



Pilgern in Oberösterreich,

oberoesterreich.at/pilgern

”

Warum in die
Ferne schweifen,
wenn das Gute
liegt so nah.

“

Immer mehr Menschen folgen heute der Ursehnsucht ihres Herzens und machen sich auf den Weg. Sie wollen zu sich selbst finden und sind dabei auch unterwegs auf Gottsuche. Ja, beim Pilgern kommt die Sehnsucht nach Gott explizit ins Spiel. Von der biblischen Botschaft her ist Gott ein „Weg- oder Wandergott“, der mit den Menschen mitgeht. Pilgerinnen und Pilger beschränken sich bei ihrer Wegerfahrung meistens auf das Wenige, das Einfache. Sie werfen sozusagen Ballast ab und überlegen dabei auch oft, was sie im Leben so mit sich herumschleppen. Sie bemerken dabei aber auch dankbar, in welcher Fülle sie leben dürfen. Beim Pilgern öffnet sich ein Blick in die Weite – in die Weite der Landschaft und beim langen Unterwegssein auch in die Weite der eigenen Möglichkeiten. Gedanken kommen und gehen, Ideen reifen, wollen neu gelebt werden. Eine neue Beziehung zum eigenen Leben als Geschenk entwickelt sich.

Dabei ist bei immer mehr Pilgerinnen und Pilgern der Wunsch vorhanden, mit ausgebildeten Pilgerbegleiterinnen und -begleitern unterwegs zu sein. Diese geben den Pilgerinnen und Pilgern Struktur und Impulse zur ganzheitlichen Wegerfahrung und eröffnen Räume zur Gottbegegnung. Wir Christinnen und Christen stehen in der Nachfolge Jesu, die mehr ist als nur eine innere Grundhaltung. Nachfolge Jesu umfasst den ganzen Menschen mit seiner Biographie, seinen Sehnsüchten und Beziehungen, seinem Denken und Handeln. Im Pilgern werden die vielfältigen Dimensionen dieser Nachfolge verdichtet erfahrbar. Dazu gehört auch die Erfahrung, nicht alleine auf dem Weg zu sein. Die Pilgerinnen und Pilger eint der gemeinsame Weg und das gemeinsame Ziel.

Ich wünsche allen Pilgerinnen und Pilgern Weg-Erfahrungen, die sie bestärken mögen, in ihrem Leben in der Spur Jesu unterwegs zu sein.



Manfred Scheuer
Bischof von Linz

Pilgerbegleiterinnen und -begleiter
und deren Angebote finden Sie unter
www.dioezese-linz.at/pilgerbegleitung
www.spirituelle-wegbegleiter.at



Wertvoller Freiraum für frische Ideen,

oberoesterreich.at





Den Boden unter den Füßen spüren.

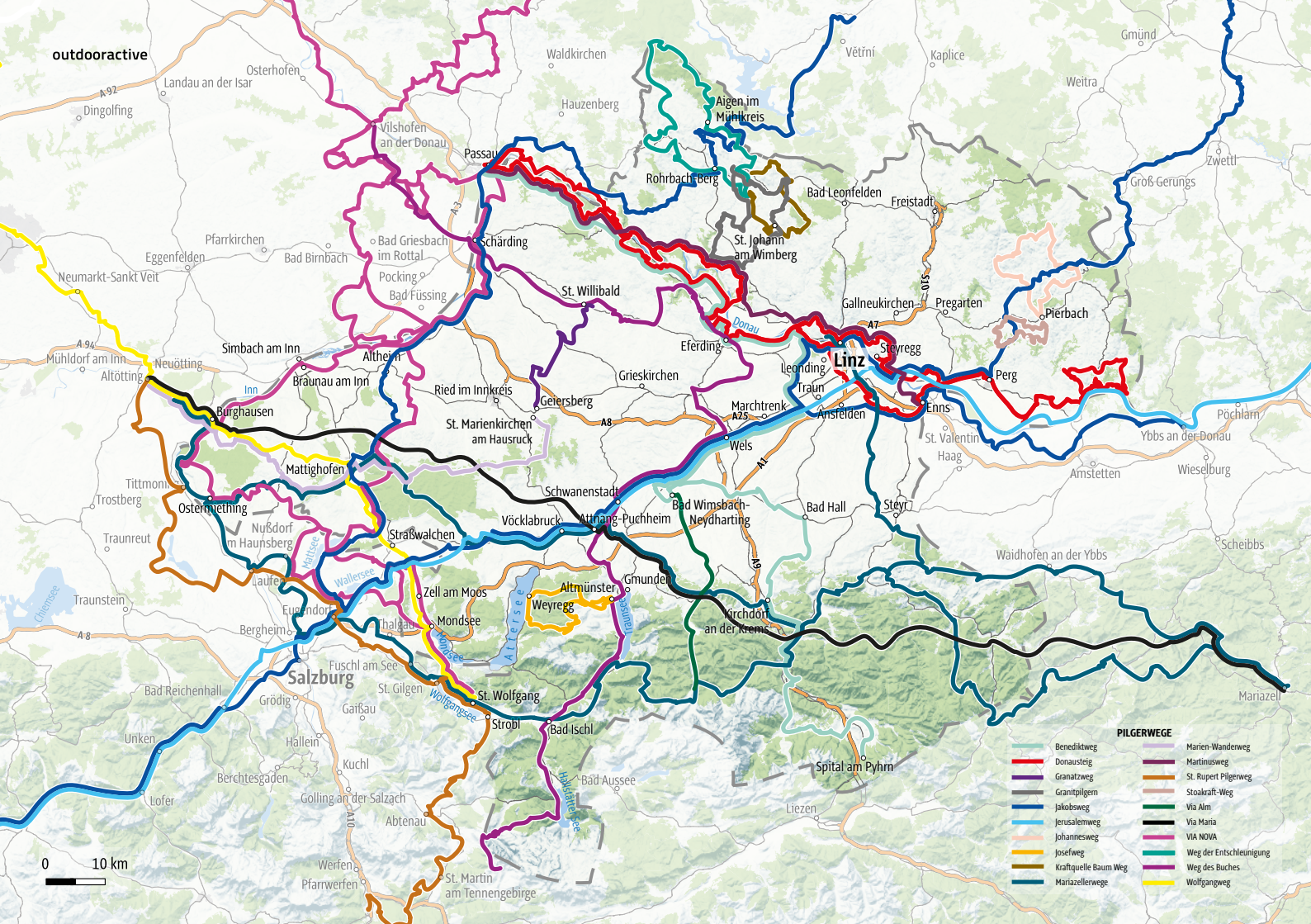
In allen Welt- und Urreligionen steht Pilgern für die uralte Tradition, dem eigenen Leben bewusst zu begegnen. Die ganzheitliche Wirkung der Natur und der Wegerfahrung helfen dabei, sich auf das Wesentliche zu besinnen und die Rückbindung, die „Religio“ an ein großes ganzes Göttliches neu zu finden.

Es gibt verschiedene Anlässe und Motive, die Menschen heute dazu bewegen, sich aufzumachen und loszuziehen, die üblichen Bahnen zu verlassen und sich von Gewohntem zu trennen: Eine Veränderung, die im Leben eingetreten ist. Der Übergang in eine neue Lebensphase. Das Bedürfnis, aus den alltäglichen Verpflichtungen herauszutreten.

**Sie suchen nach Sinn und Orientierung in ihrem Leben.
Sie tragen die Sehnsucht in sich, Gott bewusst zu begegnen.**

Sie suchen Quellen, aus denen sie für ihr Alltags- und Berufsleben schöpfen können.

**Sie möchten mit Dankbarkeit und Staunen mit der Natur,
mit den Geschenken der Schöpfung in Berührung kommen.
Sie suchen auch oft eine Weggemeinschaft und Begleitung.**



Benediktweg.



Start Spital am Pyhrn
Ziel Gornij Grad, Slowenien
Länge 315 km / 15 Tagesetappen



Kraft tanken auf den Spuren benediktinischer Klostertradition.

Ausgehend von Spital am Pyhrn führt der Benediktweg Richtung Süden. Über Seckau in der Steiermark und das Stift St. Paul in Kärnten verläuft der Pilgerweg weiter an sein Ziel in Slowenien. Der Weg ist mit seinen Höhen und Tiefen, Weiten und Engen und der Wirkung der Natur ein sinnlich erfahrbares Abbild benediktinischer Spiritualität. „Actio und Contemplatio“ – nach außen aktiv und nach innen gewandt sein – vermitteln den Pilgerinnen und Pilgern einen kraftspendenden Lebensrhythmus.

Ein zusätzlicher nördlicher Abschnitt des Benediktweges wird in Zukunft über die Stifte Kremsmünster, Lambach und Wilhering durch Oberösterreich nach Passau führen.

Kontakt

Stiftspfarr St. Paul – Verein Benedikt be-Weg-t
Hauptstraße 1, 9470 St. Paul im Lavanttal
+43 4357 2019 54
office@benedikt-bewegt.at
www.benedikt-bewegt.at

Donausteig.



Start Passau, Deutschland
Ziel Grein
Länge 450 km, 49 Donasteig-Runden



Spirituelles Wandern am Donasteig.

Der Weitwanderweg Donasteig führt auf 450 Kilometern von Passau über Linz nach Grein. Klöster und Stifte, Kirchen und Dome verleihen dem Donasteig spirituellen Charakter, der durch das bewusste Zu-Fuß-Gehen gut erfahrbar ist. Von den Ortschaften am Donauufer steigen seine Pfade durch waldreiche Hänge hinauf zu den Donaupfeln. Die Aussichtspunkte entlang der Route sind Kraftplätze, an denen der Blick auf das Wasser des scheinbar gemächlich dahinziehenden Stromes und in die Hügel des Umlandes den Menschen meditativ erdet.

Ergänzend zu den 23 Donasteig-Etappen führen 49 Rundtouren in das Umland des bayerisch-oberösterreichischen Donautales. Sie eignen sich besonders gut für Tageswanderungen. Jede der Donasteig-Runden ist mit einem spirituellen Ansatz aufgeladen, der ein tieferes Eintauchen in die Geschichte der Region aber auch in sich selbst ermöglicht.

Kontakt

WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH
Lindengasse 9, 4040 Linz
+43 732 7277 800
info@donauregion.at
www.donauregion.at, www.donausteig.com

Europäischer Pilgerweg Via Nova.



Start Passau oder Burghausen, DE
Ziel St. Wolfgang
Länge 80 km in Oberösterreich



Was das Herz bewegt, setzt die Füße in Bewegung.

Der Pilgerweg VIA NOVA versteht sich als ökumenischer Pilgerweg, der sich nicht in erster Linie auf seine Tradition und Vergangenheit beruft, sondern einen geistigen Weg in die Zukunft des 21. Jahrhunderts weisen will. Derzeit ist sein Wegenetz in Deutschland, Tschechien und Österreich rund 1.200 Kilometer lang.

Von Deutschland kommend sind die Grenzstädte Passau und Burghausen Ausgangspunkte für den österreichischen Abschnitt der VIA NOVA. Durch die hügelige Landschaft des Innviertels, vorbei an Irrsee, Mondsee und Wolfgangsee strebt die VIA NOVA ihrem Ziel, der uralten Pilgerstätte St. Wolfgang entgegen. Pilgerinnen und Pilger sind eingeladen, unterwegs bewusst über ihr Leben nachzusinnen. Inspirierende „Zeit-Zeichen“ entlang des Weges bieten dazu ihre Hilfe an.

Kontakt

Verein Europäischer Pilgerweg - VIA NOVA
Seeweg 1, 5164 Seeham am Obertrumersee
+43 6217 20240 40
info@pilgerweg-vianova.eu
www.pilgerweg-vianova.eu

Granatzweg.



Start Geiersberg
Ziel St. Willibald
Länge 40 km

GranatzWEG
Ein Weg entlang einer historischen Grenze!

An der alten Grenze bewegend Geschichte erleben.

Am Westrand des Bezirkes Grieskirchen verlief bis 1779 die Grenze – im Dialekt „Granatz“ – zwischen Oberösterreich und dem damals bayerischen Innviertel. Der Granatzweg zwischen Geiersberg und St. Willibald folgt der ehemaligen Grenzlinie durch die Orte Pram, Taiskirchen, Dorf an der Pram, Riedau, Zell an der Pram und Altschwendt. Ein Weg, der dazu einlädt in die bewegte Geschichte des einstigen Grenzlandes einzutauchen und gleichzeitig die Weite des fruchtbaren Landes auf sich wirken zu lassen.

Der einfach zu begehende Weg ist abwechslungsreich, lädt auf Rast- und Ruheplätzen zum Entspannen ein und bietet eine ganze Reihe an sehenswerten Kulturschätzen, etwa das Mühlenmuseum Furthmühle in Pram oder das Schloss Feldegg. Zur Stärkung tischen die „Granatzwirte“ entlang des Weges Innviertler Spezialitäten auf.

Kontakt

ARGE Themenwanderweg Granatz
4742 Pram
+43 7736 6717, +43 676 814 22 513
gemeinde@pram.at
www.granatz.com

Granitpilgern.



Start Pilgermonument St. Martin im
Mühlkreis od. jeder Ort am Rundweg
Länge rund 90 km / 3 - 4 Tagesetappen



Granitpilgern

Abstand finden.

Nichts brauchen, denken mit den Beinen. Reden oder auch nicht. In Begleitung gehen oder allein. Natur, Steine, Stille locken die Gedanken aus ihren Verstecken. Das Tempo auf Schrittgeschwindigkeit drosseln, drei Tage unterwegs sein oder vier. Durch zehn Gemeinden im Oberen Mühlviertel: St. Martin, Kleinzell, Neufelden, St. Ulrich, St. Peter, Auberg, Haslach, Helfenberg/Ahorn, St. Johann und Niederwaldkirchen. Dazwischen nur Wasser, Butterbrot, Schinken, ein Bett. Ohne Chic, Hip oder Tand. Ein Unspektakel. Blätter rascheln. Eine neue Erfahrung, ein Ziel. Innehalten, erkennen, reflektieren und als ein anderer zurückkommen.

Kontakt

Verein Mühlviertler Granitland

Gemeindeamt Kleinzell, 4113 Kleinzell im Mühlkreis 13
+43 7282 5355-11
info@granitpilgern.at
www.granitpilgern.at

Johannesweg.



Start Pierbach oder jeder Ort am Rundweg
Länge 84 km / 3-4 Tagesetappen



Zeit zum Auftanken.

Der Johannesweg in der Region Mühlviertler Alm Freistadt ist ein Pfad zur inneren Einkehr und zu mehr Zufriedenheit. Seine zwölf Stationen vermitteln Weisheiten, die Wege zur körperlichen und zur geistigen Gesundheit aufzeigen. Positive Eigenschaften und Werte stehen am Johannesweg im Mittelpunkt: Geduld, Humor, Großzügigkeit und andere mehr. Auf dem Weg durch die ruhige Landschaft des östlichen Mühlviertels, abseits der Ballungszentren, schöpfen die Wandernden die Zuversicht und den Mut, positiv nach vorne zu blicken. Und tanken damit neue Energie für die Herausforderungen des Alltags.

NEU: Der Johannesritt (www.johannesritt.at)

Die 12 Johannesweg-Stationen sind auch für Reiter gut erreichbar. Auf einer eigenen Reitroute bietet der 110 km lange Johannesritt die Möglichkeit, das Mühlviertel aus einer besonderen Perspektive zu erleben. Der Johannesritt ist Teil des 700 km langen Reitwegenetzes im Pferdereich Mühlviertler Alm.

Kontakt

Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt

Markt 19, 4273 Unterweißenbach

+43 7956 7304

info@johannesweg.at

www.muehlviertleralm.at, www.johannesweg.at

Jakobswege.



Start Enns
Ziel Oberhofen am Irrsee
Länge Nordroute 209 km, Südroute 180 km



Viele Wege führen nach Santiago de Compostela!

Oberösterreich macht dabei keine Ausnahme. Vier Jakobswege verlaufen durch seine abwechslungsreichen Landschaften und verbinden zahlreiche Jakobskirchen miteinander.

Die Hauptroute des Jakobsweges.

Von Niederösterreich kommend erreicht der österreichische Hauptweg in Enns oberösterreichischen Boden. Die Südroute über St. Florian und Ansfelden und die Nordroute über Mauthausen, Linz und Wilhering finden in Wels zueinander. Lambach, Vöcklabruck und Frankenmarkt sind Wegmarken zur salzburgischen Grenze bei Oberhofen am Irrsee. Die Route verläuft auf historischen Altwegen, die bereits zur Römerzeit angelegt wurden.

Kontakt

Netzwerk Pilgerwege & Spirituelle Wege in Oberösterreich

Christine Dittlbacher, MAS
+43 670 5053 100, christine.dittlbacher@gmx.at
www.camino-europe.eu



Start Kautzen (Waldviertel)
Ziel Mauthausen
Länge 163 km



Jakobsweg Mühlviertel Ost.

Der Jakobsweg Mühlviertel Ost kommt aus dem Waldviertel in den Norden Oberösterreichs und verläuft zur Donau in Mauthausen. Diese Variante des Jakobsweges besticht durch die großen, erhol-samen Waldgebiete und den ruhigen, weitgehend abgeschiedenen Wegverlauf. Hier finden Pilgerinnen und Pilger viele Gelegenheiten, im Gehen zur Ruhe zu kommen und zu sich selbst zu finden.

Kontakt

Netzwerk Pilgerwege & Spirituelle Wege in Oberösterreich

Christine Dittlbacher, MAS
+43 670 5053 100, christine.dittlbacher@gmx.at
www.camino-europe.eu

Jakobswege.



Start Krumau, Tschechien
Ziel Passau, Deutschland
Länge 137 km



Jakobsweg im Böhmerwald.

Der Mühlviertler Jakobsweg West hat seinen Ursprung im tschechischen Krumau. Er erreicht die Grenze in St. Oswald bei Haslach. Der weitere Verlauf führt über das Stift Schlägl, Rohrbach, Sarleinsbach, Pfarrkirchen nach Neustift und weiter in Bayern nach Passau. Hier trifft er auf den Innviertler Jakobsweg. Abwechslungsreiche Landschaften begleiten die Pilgerinnen und Pilger auf diesem Abschnitt des Jakobsweges.

Kontakt

Ferienregion Böhmerwald
Hauptstraße 2, 4160 Aigen-Schlägl
+43 5 7890 100
info@boehmerwald.at
www.boehmerwaldrundweg.at



Start Passau, Deutschland
Ziel Salzburg
Länge 140 km



Jakobsweg Innviertel.

Der Innviertler Jakobsweg verbindet die alten Bischofsstädte Passau und Salzburg. Er verläuft zunächst über das Stift Reichersberg bis Kirchdorf entlang des Inns. Anschließend überqueren die Pilgerinnen und Pilger den Kobernauserwald, bevor diese Route schließlich vor Salzburg in den österreichischen Hauptweg einmündet.

Kontakt

Netzwerk Pilgerwege & Spirituelle Wege in Oberösterreich

Christine Dittlbacher, MAS
+43 670 5053 100, christine.dittlbacher@gmx.at
www.camino-europe.eu

Jerusalemweg.



Start Santiago de Compostela, Spanien
Ziel Jerusalem, Israel
Länge 7500 km, 209 km in Oberösterreich



Miteinander unterwegs – auf dem längsten Friedens- und Kulturweg der Welt.

Der Jerusalemweg knüpft eine Verbindung vom Ende Europas in Finisterre bei Santiago de Compostela in Spanien quer durch die „Alte Welt“ nach Jerusalem und damit an die Wurzel der Weltreligionen. Auf ihrem Weg ins Heilige Land kommen die Pilgerinnen und Pilger immer wieder mit christlicher, muslimischer und jüdischer Religion, Tradition und Kultur in verschiedensten Ausprägungen in Kontakt. Sie passieren eine ganze Reihe von UNESCO Welt-erbestätten und mehrere Apostelgräber. Unterwegs entstehen viele Gelegenheiten zum interreligiösen und interkulturellen Dialog, zum Brückenbauen zwischen Völkern.

Der Jerusalemweg ist der längste Pilgerweg der Welt und durchquert Österreich von Vorarlberg bis ins Burgenland. In Oberösterreich verläuft er entlang des Jakobsweges von Salzburg kommend nach Grein.

Kontakt

JERUSALEM WAY International Peace Team
Johannes Aschauer
+43 699 18 03 1970
info@jerusalemway.org
www.jerusalemway.org

Josefweg.



Start Altmünster od. jeder Ort am Rundweg
Länge 65 km / 3 Tagesetappen



Aufbrechen, um bei mir anzukommen.

Wie eine symbolkräftige, liegende Acht legt sich der Josefweg in die Landschaft zwischen Traunsee und Attersee. Er ist dem Heiligen Josef gewidmet, der sich als Wegbegleiter der Stillen und Nachdenklichen gerade in unserer hektischen Zeit als Vorbild anbietet. Acht lebensbejahende, spirituelle Impulse begegnen den wandernden Menschen unterwegs und helfen dabei, sich zu erden und bei sich selbst anzukommen.

Von Altmünster am Traunsee ausgehend führt der Josefweg in eine Landschaft hinein, die immer wieder inspirierende Ausblicke auf die Bergwelt und auf die Seen bietet. Weyregg ist der Wendepunkt der Josefweg-Pilger am Attersee. Unterstützt durch die besondere Heilkraft des Waldes geht es entlang von Kreuzwegen weiter zur Richtberg Taferl Kapelle. Sie steht an einem geschichtsträchtigen, heiligen Ort mit einer Wasserquelle.

Kontakt

Josefweg Attersee-Traunsee
Marktstraße 6, 4813 Altmünster
+43 7612 87181
altmuenster@traunsee.at
www.josefweg-salzkammergut.at

Kraft-Quelle-Baum.



Start Sankt Johann am Wimberg
oder jeder Ort am Rundweg

Länge 58 km / 3 Tagesetappen



Auf Du und Du mit unseren Bäumen.

Der Rundwanderweg durch das nördliche und mittlere Mühlviertel widmet sich der Baumheilkunde. Insgesamt 30 Tafeln informieren über die Heilkraft, die Mythologie und die Wirkungen verschiedener Bäume. Das Symbol des Weges ist das Eichenblatt, denn die Eiche steht für Kraft und Ausdauer. Von St. Johann am Wimberg ausgehend führt der Weg in einer großen Schleife gegen den Uhrzeigersinn durch die Gemeinden St. Veit im Mühlkreis, Oberneukirchen, Ahorn, Helfenberg, Afiesl, St. Stefan am Walde, Haslach, Auberg und St. Peter am Wimberg wieder zurück an den Ausgangspunkt. Die Wanderung durch naturbelassene Landschaften ist eine gute Gelegenheit zum Innehalten und Genießen.

Kontakt

Gemeinde St. Johann am Wimberg
4172 St. Johann am Wimberg 10
+43 7217 7155-13
baum@hansbergland.at
www.hansbergland.at

Mariazellerwege.



Start Linz
Ziel Mariazell
Länge 87 km / 3-4 Tagesetappen



Pilgern traditionell nach Mariazell.

Nach Mariazell zu pilgern ist seit vielen Jahrhunderten die traditionelle österreichische Wallfahrt schlechthin. Seit 1266 ist Mariazell als Wallfahrtsort bezeugt und bis heute als solcher beliebt. Dem entsprechend viele Wege führen nach Mariazell, einer davon ist der „Oberösterreichische Mariazellerweg“, der bei der Wallfahrtskirche auf dem Linzer Pöstlingberg seinen Ausgang nimmt.

Von Linz aus führt die Wallfahrt zuerst zum barocken Augustiner Chorherrenstift St. Florian. Hier wendet sich der Mariazellerweg nach Süden, zuerst in die Stadt Steyr und dann weiter an die Landesgrenze zu Niederösterreich nahe Maria Neustift. Ab hier verläuft der Mariazellerweg durch das Nachbarbundesland bis an sein Ziel in der Steiermark.

Kontakt

Tourismusverband Mariazeller Land

Hauptplatz 13, 8630 Mariazell

+43 3882 2366

tourismus@mariazell-info.at

www.mariazell-info.at, www.mariazellerwege.at

Marien-Wanderweg.



Start St. Marienkirchen am Hausruck
Ziel Altötting
Länge 132 km / 7 Tagesetappen



Für Augen und Seele.

Die Wallfahrten von St. Marienkirchen am Hausruck nach Altötting in Bayern haben eine lange Tradition. Auf diesen Spuren führt der Marien-Wanderweg 132 Kilometer lang durch das Innviertel und Oberbayern. Unterwegs steuern Wanderer eine Reihe von Marienkirchen an, darunter Maria Schmolln und das bayerische Marienberg. Wegkreuze und Kapellen sind Zeugen spiritueller Bewegtheit. „Marienkräuter“, wachsen am Wegesrand und sind auf Tafeln beschrieben.

Für Wander- und Pilgergruppen, die nur einzelne Abschnitte des Weges erwandern möchten, gibt es attraktive Kombinationsmöglichkeiten für verschiedene Teile des Weges. Je nach Wanderlust und Kondition der Gruppe werden dabei die Wegstrecke und das Rahmenprogramm ganz auf die Wünsche der Gäste abgestimmt.

Kontakt

Tourismusverband s'Innviertel

+43 7723 8555, www.innviertel-tourismus.at

Tourismusverband Entdeckerviertel

+43 7722 62644, www.entdeckerviertel.at

Wallfahrts- & Tourismusbüro Altötting

+49 8671 5062-19, www.altoetting.de/tourismus

Martinusweg.



Start Szombathely, Ungarn
Ziel Tours, Frankreich
Länge Insgesamt 2.500 km, 142 km in
Oberösterreich



Das Leben teilen.

Der Heilige Martin gehört zu den populärsten Heiligenfiguren Europas. Er verkörpert wie kein anderer die Werte des solidarischen Teilens und der Bescheidenheit. Der Martinusweg umspannt mitten durch Europa, über Sprachgrenzen hinweg, die Lebens- und Wirkungsstätten des Heiligen. Er führt von seinem Geburtsort Szombathely in Ungarn mit seinem Bischofssitz und Grab in Tours in Frankreich.

Auf dieser Route durchquert die „Via Sancti Martini“ auch Oberösterreich und verläuft hier von Enns bis Passau zu einem kleineren Teil auf dem Jakobsweg und zum Großteil entlang des Donausteiges. Vor allem das bayerisch-oberösterreichische Donautal zeigt sich den Pilgerinnen und Pilgern von seiner beeindruckenden Seite, wie etwa das Naturwunder der Donauschlinge Schlögen beweist.

Kontakt

Netzwerk Pilgerwege & Spirituelle Wege in Oberösterreich

Christine Dittlbacher, MAS
+43 670 5053 100, christine.dittlbacher@gmx.at
www.donausteig.com, www.martinuswege.eu

Sebaldusweg.



Start Großraming
Länge 85 km / 4 Tagesetappen



Wertschätzung im Alltag lernen.

In der Natur Einkehr und neue Impulse finden. Die Höhen und Hügel der Nationalpark Region Ennstal zeichnen eine herrlich grüne Landschaft, die sich ideal eignet um den geistigen Kompass wieder neu auszurichten. Auf 85 Kilometern und 3.500 Höhenmetern will der Sebaldusweg mit seinen Stationen dabei helfen, sich selbst und den Mitmenschen im Alltag wieder mehr Wertschätzung zu zeigen.

Es ist empfehlenswert, für den Sebaldusweg vier Tagesetappen einzuplanen. Der Weg führt von Großraming nach Losenstein, Laussa und Maria Neustift. Über Gafelnz, Heiligenstein und Weyer schließt sich die Runde zurück an den Ausgangspunkt. Unterwegs laden spirituelle Kraftorte zum Innehalten und Verweilen ein. Die Pilgerreise durch das Ennstal führt den Wanderer zu sieben Kirchen, zwei Wallfahrtskirchen, 30 Kapellen und zu unzähligen Naturschätzen. Für den Weg vom Quartier zu den Etappenorten und zurück werden Shuttledienste angeboten.

Kontakt

Tourismusverband Steyr und die Nationalpark Region
Eisenstraße 75, 4462 Reichraming
+43 7252 53229 40
reichraming@steyr-nationalpark.at
www.sebaldusweg.at

St. Rupert Pilgerweg.



Start Altötting, Deutschland
Ziel Bischofshofen
Länge 250 km / 12-14 Tagesetappen



Ein Weg mit Tiefenwirkung.

Der Heilige Bischof Rupert von Salzburg nahm sich in den schwierigen Zeiten des frühen Mittelalters der Aufgabe an, dem Christentum in seinem Wirkungsbereich wieder feste Wurzeln zu geben. Der St. Rupert Pilgerweg folgt von Altötting kommend den Spuren des „Salzheiligen“ durch das Salzkammergut und unternimmt dabei auch einen Abstecher an einen der traditionsreichsten Wallfahrtsorte Oberösterreichs: St. Wolfgang.

In St. Gilgen erreicht der Weg den Wolfgangsee. Das Europakloster Gut Aich mit seinem bekannten Heilkräutergarten verspricht hier Erholung und Besinnung auf das Wesentliche. Von hier aus führt die Pilgeroute über den markanten Falkenstein nach St. Wolfgang. Am östlichen Ende des Wolfgangsees schwenkt der Weg dann nach Süden um seinen weiteren Verlauf nach Bischofshofen zu nehmen.

Kontakt

Dr. Petra Kurten
+43 664 3945168
petra.kurten@ku.de
www.rupert-pilgerweg.com

Stoakraft-Weg.



Start Bad Zell
oder Rechberg
Länge 48 km / 2-3 Tagesetappen



Die Kraft spüren.

Der Stoakraft-Weg führt auf einer 48 Kilometer langen Runde durch den Naturpark Mühlviertel, Österreichs Naturpark des Jahres 2019. Eine Landschaft, die zum Staunen, Genießen, Kräfte sammeln verführt: Die unglaublichen Granit-Formationen mit ihren Aussichtsplätzen. Die blühenden Magerwiesen. Die erfrischenden Fluss- und Bachtäler mit grünen Schluchtwäldern. Natur- und Kulturdenkmäler säumen den Weg. Das Hedwigsbründl und der Opferstein in Bad Zell. Die gotische Kirche in Allerheiligen. Der Schwammerlstein und der Großdöllnerhof in Rechberg. Die Bucklwehluck'n und die Zigeunermauer in St. Thomas am Blasenstein.

Kontakt

Tourismusverband Mühlviertler Alm Freistadt
Lebensquellplatz 1, 4283 Bad Zell
+43 50 7263
anfrage@muehlviertel.at
www.stoakraftweg.at

Via Alm.



Start Bad Wimsbach-Neydharting
Ziel Grünau im Almtal
Länge 65 km / 4 Tagesetappen



Im Almtal mit dem Leben in Berührung kommen.

Die Via Alm ist ein Weg an den Ursprung. Sie führt vom Almspitz, wo die Alm in die Traun mündet, bis zu den Quellen des Flusses im Almsee. Der Wegverlauf von Bad Wimsbach-Neydharting bis hinein in den Talschluss von Grünau folgt dabei teilweise der Alm, er führt jedoch auch in Landschaften hinein, die mit ihren Höhen, Tiefen und Weiten das Herz und die Seele bewegen. Wer auf der Via Alm wandert, begegnet gleichzeitig der Kultur und der Geschichte der Region, besucht Kirchen und Kapellen. Damit eröffnet der Weg für jeden einzelnen pilgernden Menschen einen persönlichen und individuellen Zugang zum märchenhaften Almtal und seiner spirituellen Kraft.

Kontakt

Ingrid Huemer

+43 650 46 54 103

Veronika Pitschmann

+43 699 102 980 97, veronika-pitschmann@gmx.at

www.via-alm.at

Via Maria.



Start Altötting, Deutschland
Variante 1
Ziel Weyer, Mariazell
Länge 315 km / 13 Tagesetappen
Variante 2
Ziel Maria Neustift
Länge 313 km / 13 Tagesetappen



Pilgern zwischen Altötting und Mariazell.

Die Via Maria stellt die Verbindung des Marien-Wallfahrtsortes Altötting mit seinem österreichischen Pendant Mariazell her. Viele Wallfahrtskirchen entlang der Via Maria zeugen von der enormen religiösen und spirituellen Tradition dieser Route durch die typische bayerische und österreichische Kulturlandschaft mit ihren Wiesen, Feldern und Wäldern.

Eine Wegvariante führt über Maria Schmolln, Maria Puchheim, Scharnstein, Frauenstein, Molln und Weyer an die niederösterreichische Grenze. Die zweite Variante verläuft über Mondsee, St. Wolfgang und Ebensee an den Almsee und in die Täler von Steyr und Enns. Südlich von Steyr trifft die Via Maria auf den von Linz kommenden oberösterreichischen Mariazellerweg. Mit diesem gemeinsam geht es bei Maria Neustift über die Grenze nach Niederösterreich und weiter nach Mariazell.

Kontakt

Netzwerk Pilgerwege & Spirituelle Wege in Oberösterreich

Gabriele Weidinger
+43 680 1122 115
gabriele.WEG@gmx.at

Weg des Buches.



Hauptweg

Start	Schärding
Ziel	Gosau
Länge	281 km / 12 Tagesetappen
Zubringer	Via Rosina
Start	Steyr
Ziel	Scharten
Länge	81 km / 4 Tagesetappen



Auf den Spuren der Bücherschmuggler.

Mit dem Einsetzen der Gegenreformation um 1600 begann für evangelische ChristInnen im Herrschaftsgebiet der Habsburger die Zeit des „Geheimprotestantismus“. Deutsche Bibeln und lutherische Erbauungsliteratur mussten auf versteckten Pfaden ins Land geschmuggelt werden. Der „Weg des Buches“ folgt diesen Routen auf bestehenden Wanderwegen und alten Schmugglerpfaden von Ortenburg (BRD) bis Triest (I). In Oberösterreich führt er von Schärding, Wels, Gmunden, Bad Ischl, Hallstatt nach Gosau. Ein geschichtlich bedeutender Zubringerweg ist die „Via Rosina“ von Sonntagberg (NÖ) über Christkindl in Steyr, Neukematen, vorbei an der letzten Barackenkirche Oberösterreichs und weiter über Thening nach Scharten. Diese „Europäische Kulturroute der Reformation“ führt in ihrem geplanten Endausbau durch 5 europäische Länder.

Kontakt

Netzwerk Pilgerwege & Spirituelle Wege in Oberösterreich

Andrea Greinecker
+43 677 630 90 455, andrea.greinecker@gmail.com
Gerhard Moser
+43 664 132 82 62, moserg@village-net.at
www.wegdesbuches.at

Weg der Entschleunigung.



Start Aigen-Schlägl
Ziel Aigen-Schlägl
Länge 127 km / 3-7 Tagesetappen



Beim Wandern zu sich selbst finden.

Viele Menschen träumen davon, sich eine Auszeit zu nehmen und diese zu nutzen, um ihrem Leben eine neue Richtung, neuen Sinn zu geben. Die Landschaft des Böhmerwaldes strahlt enorme Ruhe und Kraft aus, sie eignet sich daher ideal zum Entschleunigen. Der „Weg der Entschleunigung“ ist in seinem Verlauf genau auf diesen Effekt hin ausgerichtet. Er führt zu zahlreichen Energie- und Kraftplätzen, wo Rastbänke zum Verweilen und Auftanken einladen. Außerhalb der Ortschaften umfängt die Wanderinnen und Wanderer die Ruhe der Natur in den wildromantischen Tälern der Großen, Kleinen und Steinernen Mühl. So schenkt der Weg Zeit, um Gedanken zu fokussieren und zu sich selbst zu finden. Die Ausblicke vom Böhmerwaldkamm geben dem Geist Weite und Offenheit für Neues.

Kontakt

Ferienregion Böhmerwald
Hauptstraße 2, 4160 Aigen-Schlägl
+43 5 7890 100
info@boehmerwald.at
www.boehmerwaldrundweg.at

Wolfgangweg.



Der heilige Wolfgang – Einsiedler, Bischof, Politiker.

Regensburg und St. Wolfgang sind die zentralen Orte, an denen der Heilige Wolfgang wirkte. Aus seiner Bischofsstadt in Bayern vertrieben, bezog er eine Einsiedelei an jenem See im Salzkammergut, der heute seinen Namen trägt. Der Wolfgangweg folgt den Spuren seines Namenspatrons.

Der Weg von Regensburg über das Innviertel nach St. Wolfgang gehört zu jenen ehrwürdigen Pilger-routen, die schon im Mittelalter stark frequentiert wurden. Vom Mondsee her kommend erreicht der Weg in St. Gilgen den Wolfgangsee und führt vorbei am Europakloster Gut Aich zum Falkenstein. Diese Erhebung war der erste Aufenthaltsort des Heiligen am See und ist von Legenden umrankt. Von hier schleuderte er seine Axt ins Tal, um den Standort seiner Einsiedelei zu bestimmen. Dort steht heute die Kirche von St. Wolfgang, das Ziel der Pilgerreise.

Start Regensburg, Deutschland
Ziel St. Wolfgang
Länge 275 km / 4 Tagesetappen



Kontakt

Wolfgangsee Tourismus
Au 140, 5360 St. Wolfgang
+43 6138 8003, info@wolfgangsee.at
www.wolfgangsee.at, www.wolfgangweg.at

Verein Wolfgangweg
Dr. Peter Pfarl
+43 699 1108 1180,
peter.pfarl@gmail.com



”

Man reist nicht
um anzukommen,
sondern um unter-
wegs zu sein.

Johann Wolfgang von Goethe

“

Impressum (§ 24 MedienG; Offenlegung § 25 MedienG: <https://www.dioezese-linz.at/portal/impressum>);

Medieninhaber & Herausgeber: Diözese Linz, Herrenstraße 19, 4020 Linz, +43 732 7610-1170, post@dioezese-linz.at, www.dioezese-linz.at in Zusammenarbeit mit der WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH und dem Oberösterreich Tourismus GmbH.

Layout: Oberösterreich Tourismus GmbH, Freistädter Straße 119, 4041 Linz, +43 732 7277-100, tourismus@oberoesterreich.at, www.oberoesterreich-tourismus.at

Druck: Gutenberg-Werbering GmbH, Anastasius-Grün-Straße 6, 4021 Linz

Fotonachweis: Cover: WGD Donau Oberösterreich Tourismus GmbH/Weissenbrunner, S2: Diözese Linz, S3: Oberösterreich Tourismus GmbH/Robert Maybach, S5: Übersichtskarte: Outdooractive GmbH & Co. KG

Haftungsausschluss: Trotz höchster Sorgfalt und gewissenhafter Ausarbeitung besteht kein Anspruch auf Richtigkeit und Vollständigkeit; eine Haftung für den Inhalt ist ausdrücklich ausgeschlossen. Recherche-, Satz- und Druckfehler sind vorbehalten.

Kontakt

Netzwerk Pilgerwege & Spirituelle Wege in Oberösterreich

Koordinatorin: Christine Dittlbacher, MAS

+43 670 50 53 100

christine.dittlbacher@gmx.at

